

19.12: Bericht der Motlanthe Kommission veröffentlicht. Siehe POLITIK.

LANDWIRTSCHAFT

27.11: Es droht wieder Wasserknappheit und Bauern wissen nicht, ob sie Mais pflanzen sollen (den sie gerne essen) und riskieren, dass die Ernte verdorrt oder Hirse, die wächst, aber die sie weniger gern essen! 18.12: Der GMB hat Bauern in Trockengebieten versichert, dass es genug Hirse, und Sorghum (Dura) Saatgut gibt, die Bauern müssten es nur holen. „Small grains,“ gelten offiziell als Sicherung der Lebensmittelunabhängigkeit

5.12: Der Vorsitzender des UN-Programms für landwirtschaftliche Entwicklung ist in Zimbabwe und wirbt für die Erweiterung von Bewässerungsanlagen, die seine Organisation mitfinanzieren will.. Nur durch Bewässerung können die Bauern den Weg aus der Armut finden.

28.11: 325 000 Bauern haben kostenlos, Saatgut, Dünger und Pestiziden bekommen, um ihre Lage in schwierigen Gegenden durch den Anbau von Baumwolle zu verbessern. Die Firma Cottco hilft auch mit Beratung. Der Anbau von Baumwolle soll auch in Gebieten, wo es schon aufgegeben wurde durch Einkaufsgarantien angekurbelt werden.

WIRTSCHAFT / FINANZEN

27.11: Eine chinesische Firma hat eine 10 Kilometer lange Zufahrtsstraße zu dem Tugwi-Mukosi-(früher Tokwe-Mukosi)-Speichersee fertiggestellt. Es wird geplant, das Gelände für Freizeitaktivitäten zu entwickeln.

3.12: *Daily News* berichtet von vielen Auktionen, die stattfinden, weil auch große Firmen (Tongaat Hulett, Metallon) und an und für sich wohlhabende, Menschen ihre Kredite nicht bedienen und z.B. Stromrechnungen nicht bezahlen. Manche sind hoffnungslos in Streitereien und juristischen Prozessen verstrickt.

5.12: „National Foods“ kann seine ausländischen Weizenlieferanten nicht bezahlen (Devisen!) und schließt Mühlen in Harare und Bulawayo. 14.12: Die Firma die 30 000 Tonnen Weizen für Zimbabwe nach Mosambik transportiert hat, wartet auf Vorausbezahlung von \$12 Mio. ehe sie das Getreide weiterbefördert.

6.12: Nach einem Rekordjahr ist die Menge an Gold, die an Fidelity Printers verkauft wurde, in November um 30% gesunken. Es wird vermutet, dass Kleinproduzenten es wieder profitabler finden an illegale Käufer und Schmuggler zu verkaufen.

10.12: Eine große chinesische Firma will in Zimbabwe, Zigaretten mit den von Chinesen bevorzugten Geschmacksrichtungen produzieren. Zielkundschaft ist die lokale chinesische Bevölkerung.

14.12: Eine Schmelzhütte wurde in Unki Platinmine eröffnet. Es lässt sich mit verarbeiteten Mineralien viel mehr verdienen als mit Rohstoffen.

POLITIK

22.11: Der Finanzminister, Professor Mthuli Ncube präsentierte den **Haushalt** für 2019 im Parlament. Ausgaben werden mit \$8,16 Milliarden veranschlagt und Einkommen mit \$6,6 Milliarden.

In einem Versuch, die Gehaltskosten zu senken, sollen der Präsident, die VPs und viele top-Regierungsbeamten sowie die Leitung der „Parastatals“ 5% weniger Gehalt bekommen. Alle Staatsbediensteten werden mit 65 in den Ruhestand geschickt, die restlichen fast 3000 „Border Gezi“ Youth officers werden verabschiedet. Mal wieder soll ein Versuch gemacht werden, die vielen „Geisterarbeiter“ zu identifizieren, (diesmal mit biometrischen Methoden), und aus den Staatsdienst zu entfernen. Der Gebrauch von Treasury Bonds sollen stark eingeschränkt werden. Die „bad bank“ ZAMCO soll keine TBs mehr annehmen und soll mit der Zeit aufgegeben werden.

Die staatlichen Ausgaben für „Command agriculture“ sollen eingeschränkt werden, da es ein Verlustgeschäft ist.

Negativ: Es wird gefragt, z.B. warum ausgerechnet jetzt, Geld für ein neues Parlamentsgebäude ausgegeben werden soll, das eindeutig überdimensioniert ist!

Auf der Einkommenseite werden verschiedene Steuern erhöht, z.B. auf Benzin und Zigaretten, bei etwas Entlastung für die Bürger bei der Einkommenssteuer.

Am meisten Geld bekommen die Sicherheitsdienste mit zusammen \$1,3 Milliarden. Grund- und Sekundarbildung bekommt über \$1 Milliarde, die Gesundheitsdienste \$700 Mio. Aber warum soll das Informationsministerium \$17,9 Mio. bekommen aber die Staatsanwaltschaft nur \$8,1 Mio? Für die Regionalisierung (Devolution) sind \$310 Mio.

reserviert und für die Kompensation von Farmer, \$53 Mio. die wahrscheinlich weitgehend an ausländische Unternehmen mit BIPPA Abkommen gehen werden, nicht an Einheimische.

Viel wird der Haushalt nicht ändern!

Sehr kritisiert wird die Tatsache, dass die ganze Währungsprobleme außen vor bleiben. Ein „Foreign Currency Allocation Committee“ soll über die Verteilung von Devisen entscheiden.

2.12: Der Finanzminister sagt jetzt, den geplante Personalabbau wird es doch nicht geben, weil die Regierung kein Geld für die fälligen Zahlungen habe.

3.12: Präsident Mnangagwa hat einen Vorab-bericht von der Mothlante Kommission schon bekommen.

30.11: Bei einer Großdemonstration der Opposition gegen die Regierung Mnangagwa sagte MDC-Alliance-Vorsitzender Chamisa, dass er in einem Brief an die Vorsitzenden von SADC und EU Geingob und Kagame seine Position dargestellt habe: Mnangagwa habe die Wahl verloren und sei deswegen illegitim.

2.12: Antwort des Exekutivsekretärs der SADC: „President Emmerson Mnangagwa’s legitimacy is indisputable.“

5.12: Das Parlament unterstützt eine Liste von Maßnahmen zum Schutz von Feuchtgebieten (in Harare), die Bürger und die Zimbabwe Lawyers for Human Rights zusammengetragen haben. Auf alle Fälle soll Bauen auf diesem Gebieten nicht erlaubt sein.

Chaotische Zustände in Parlament mit gegenseitigen Beleidigungen!

12.12: die **Jahreskonferenz der ZANU PF** fand am 13. – 14. Dezember in Esugodini unter dem Slogan „Zimbabwe is Open for Business: Peace and Unity towards an upper Middle Income Economy by 2023“, statt. Präsident und Parteivorsitzender Mnangagwa versicherte, dass die Fundamente für eine gesunde Wirtschaft gelegt worden sind, während der Bericht des Komitees für die Wirtschaft die tatsächlichen Probleme besonders mit der Währung klar nannte. Der Regierung wurde dringend geraten, mit der Spiegelung falscher Tatsachen aufzuhören, indem sie zugibt, dass bond notes und RTGS Dollar keineswegs im Wert 1:1 mit dem USD sind. Die Konferenz möchte die Ausbildung der „Green Bombers“ im Jahr 2019

erneuern. (Der Finanzminister will die „Youth officers“ entlassen! Ein Konflikt ist vorzusehen.)

Bericht der Motlanthe Kommission.

NewsDay Zimbabwe, 19.12.2018. Crucial findings in the commission of enquiry report.

Herald, 19.12.2018. Findings of Commission of Inquiry into 1. August 2018 Post-election Violence. (Beide Zimbabwe Situation 19.12.:.)

SEHR kurz einige wichtige Punkte.

- Die Demonstration, die sich zu einem Aufruhr entwickelt hatte, wobei erhebliche Schäden angerichtet wurden, wurde von der MDC Alliance geplant und gut organisiert.
- Der Einsatz der Armee war berechtigt und verfassungsgemäß (unter POSA) aber der angegebenen Rahmen wurde nicht eingehalten.
- Der Gebrauch von scharfer Munition war ungerechtfertigt, auch der Einsatz von Sjamboks, Stöcke und Gewehrkolben gegen Demonstranten war unverhältnismäßig.
- Die 6 Personen, die starben, wurden von der Armee/der Polizei getötet.
- 35 Personen wurden (schwer) verletzt.
- Die Kommission bemerkte, besonders in der Provinz, Unzufriedenheit wegen der fehlenden Aufarbeitung von Gukurahundi und anderen Problemen aus der Vergangenheit.
- Die Kommission bemerkte eine unversöhnliche politische Spaltung des Landes.
- Die Kommission bemerkte mit Sorge politisch-motivierte Gewalt gegen Frauen vor, während und nach den Wahlen.

Die Kommission machte eine Reihe dringend nötiger Vorschläge.

MENSCHENRECHTE / JUSTIZ

11.12. Tendai Biti, ehemaliger MDC Finanzminister in der GNU, Government of National Unity, steht vor Gericht. Er wird angeklagt, das Ergebnis der Präsidentschaftswahl 2018 frühzeitig und auch falsch, öffentlich gemacht zu haben. Beides ist gesetzlich verboten. Bitis Worte waren, „we have now received from our agents across the country results of the 2018 elections, results show beyond reasonable doubt that we have won this election and that the next President of Zimbabwe is Advocate Nelson Chamisa.“ Außerdem argumentiert Biti, dass er illegal aus Sambia, wo er Asyl beantragen wollte, nach Zimbabwe zurückgebracht wurde.

12.12: Traditionelle Chiefs in Zimbabwe möchten wissen, wie sie in den vielen Fällen von Hexerei urteilen sollen, die vor sie kommen. Die Verfassung erkennt keine Hexerei, während im täglichen Leben fast jeder damit zu tun habe und sie für sie Realität sei.

16.12: 9 leitende Mitglieder der Amalgamated Rural Teachers Union of Zimbabwe, ARTUZ, die von Mutare nach Harare zu Fuß unterwegs sind, um für die Bezahlung ihrer Gehälter in USD zu plädieren, wurden verhaftet und unter Berufung auf POSA, verboten, ihr Programm weiterzuführen. *(Erinnerung, warum so viele Menschen ihre Gehälter in USD haben wollen: wenn sie in bond notes oder RTGS bezahlt werden, die, nach der Regierung gleichwertig mit dem USD sind, werden ihre Gehälter real um die Hälfte oder mehr dadurch reduziert, weil die andere Zahlungsmodi real, nicht jedoch der Wert 1:1 mit dem USD sind.)*

16.12: Die Regierung hat tatsächlich Jestina Mukoko als Kompensation wegen Entführung und Folter in 2009, \$150 000 bezahlt.

SOZIALES / GESUNDHEIT

27.11: In Zimbabwe (und anderswo in der Welt) haben heute 16 Tage Aktivitäten gegen „gender-based“ Gewalt angefangen. Es geht insbesondere um Gewalt gegen Frauen und Mädchen, was sehr häufig vorkommt. Täter sind meistens Mitglieder der eigenen Familie, was es besonders schwer macht, darüber zu berichten. Auch in diesem Zusammenhang kann man die Initiative einiger weiblichen Abgeordneten sehen, die wegen sexuellen Belästigung durch männlichen Kollegen klagen (und entsprechende böse Beleidigungen geerntet haben).

28.11: Aufgerüttelt durch mehrere Fälle von Selbstmord unter Studenten verspricht der zuständige Minister, dass psychologische Unterstützung verbessert werden soll und die Gründe für die Selbstmorde untersucht.

30.11: Der Anteil der Gelder, der im Haushalt für das Gesundheitswesen vorgesehen ist, beträgt 9% während die AU 15% vorschreibt. Das Meiste wird für Gehälter benötigt, für Investitionen ist wenig da. Die Regierungseigenen Labors sind in einem besonders schlechtem Zustand und sind nicht in der Lage, notwendige Untersuchungen auszuführen. Viele Proben werden ins Ausland (Südafrika) geschickt, was wiederum, Zeit kostet.

3.12: Junge Ärzte in den großen Krankenhäuser streiken, wegen den schlechter werdenden Arbeitsbedingungen, fehlender Ausrüstung und Medikamenten. Die Regierung sagt klar, sie habe einfach nicht das Geld, besonders nicht die Devisen, um die Forderungen der Ärzte zu erfüllen. Die Ärzte meinen, die Regierung nimmt ihre Klagen nicht ernst und gehen am 13.12 auf die Straße.

8.12. Die Auswirkungen des Streiks sind schlimm. Mancherorts werden Cholerapatienten und auch manche Unfallopfer nicht behandelt. Viele Menschen ersetzen Medikamente durch Kräutermischungen.

2.12. Eine karitative Organisation, Global Aid Missions Zimbabwe hat in Harare eine Klinik zur kostenlosen medizinischen Behandlung von Menschen mit Albinismus geöffnet.

3.12: Der Finanzminister versucht es, den Lehrer klar zu machen, dass die Regierung nicht genug Devisen hat, um ihre Gehälter in Devisen, wie verlangt, zu bezahlen. Der Lehrgewerkschaft glaubt das nicht. Ihre Gewerkschaft rechnet, dass sie nicht mehr als (den Wert von) \$US 100 verdienen, und trotzdem voll arbeiten sollen, was „unwürdig“ sei.

3.12: Noch ein verheerender Unfall. Zwei Lastwagen der Firma „Green Fuel“ überholen einander und übersehen einen „kombi“. 12 Menschen sterben.

18. 12. Menschen sterben als 2 Kombis zusammengestoßen sind. Bei einem war ein Reifen geplatzt

5.12: Das Verfassungsgericht erklärte Eheschließungen unter dem Alter von 18 Jahren illegal, trotzdem heiratet jedes vierte Mädchen in Zimbabwe unter diesem Alter. (Das Gesetz ist noch nicht „aligned“) Sie leiden unter abgebrochene Schulbildung und oft an den Folgen zu früher Schwangerschaften.

8.12: UNICEF hat 4,7 Mio. Schulbücher an schlecht ausgerüsteten Grund- und Sekundarschulen in Zimbabwe verteilt.

HARARE

2.12: \$446 Mio. von der EU für den Kampf gegen die Cholera wird, mit der Hilfe von UNICEF, in Harare dazu benutzt, sanitäre Anlagen und Waschmöglichkeiten zu installieren und z.B. Seife zu kaufen.

VERSCHIEDENES

In Südafrika hat das Verfassungsgericht den Präsidenten angewiesen, Zumas Unterschrift auf dem 2014-Dokument, das das SADC Tribunal außer Kraft setzt, zurückzunehmen. Es ist ein Schritt weiter zur Wieder-Installieren des Tribunals, das auf Betreiben von Mugabe geschlossen wurde. Weiße Farmer, die ihr Land verloren hatten, hatten vor dem Tribunal gegen der Regierung von Zimbabwe gestritten und Recht bekommen.